

## Frühjahrsprüfung beim Gebrauchshundeverein Leipziger Hovawarte und Freunde e.V. / 12.04.2025

Am 12.04.2025 fand die diesjährige Frühjahrsprüfung beim Gebrauchshundeverein Leipziger Hovawarte und Freunde e.V. statt. Als Richter durften wir Herrn G. Keßler begrüßen. Seinem Urteil stellten sich insgesamt sechs Mensch-Hund-Paare, wobei vier Teams aus anderen Vereinen angereist waren, um die FCI-BH und FCI-IBGH3 abzulegen. Aus der Gruppierung Seifertshain, welche der LG Süd angehört, wollten zwei Mensch-Hund-Teams ihr Können in der Fährtenarbeit präsentieren.

Der Richter, die Teilnehmer, die Küchenfeen und die Helfer trafen sich am Morgen auf dem Hundepplatz, um die ersten organisatorischen Dinge, wie bspw. die Abgabe und Überprüfung der Papiere, die Begrüßung und den Test für den Sachkundenachweis zu absolvieren. Ein gemeinsames Frühstück durfte dabei nicht zu kurz kommen. Im Anschluss wurden die Chipkontrolle und Unbefangenheitsüberprüfung durchgeführt. Alle Hunde verhielten sich bei dieser Musterung souverän, sodass einem Start aller Teilnehmer in der jeweils gemeldeten Prüfungsstufe nichts mehr im Wege stand. Begonnen wurde mit dem Unterordnungsteil der FCI-BH. Hier und da fielen Herrn Keßler bei Juliane mit Black Shadow, Daniel mit Django und Ellen mit Kathi einige Kleinigkeiten bzw. Ungereimtheiten auf. Diese beeinflussten die Zulassung zum Verkehrsteil jedoch nicht, sodass sich die drei Teams später erneut dem Richter vorstellen durften. Tino und Bonnie probierten sich in der FCI-IBGH3. Leider konnte das Team nicht ihr gewohntes Leistungsniveau abrufen, sodass sich einige teure Patzer einschlichen. Unterm Strich blieben 73 Punkte und der Pokal für die beste FCI-IBGH. Nachfolgend fand ein kurzer Ausflug ins Fährtenengelände zur Begutachtung des Geländes (trockener Acker mit vielen Traktorspuren) und zum Treten der Fährten statt. Während der Liegezeit absolvierten die BH-Teilnehmer den Verkehrsteil. Hierbei wurden die Hunde von Herrn Keßler auf Herz und Nieren bzw. ihr Verhalten in der Gesellschaft überprüft. Django, Black Shadow und Kathi agierten bei der Begegnung mit einem Fahrradfahrer, einem Jogger, einer Personengruppe, einem Auto und anderen Hunden unbeeindruckt, sodass die Hundeführer am Ende dieses Teils zum Bestehen der Prüfung durch Herrn Keßler beglückwünscht werden konnten. Den Pokal für die beste FCI-BH erhielt Daniel mit seinem Django. Es erfolgte ein erneuter Ortswechsel. Steffi und ihre NaNu stellten sich einer FCI-IFH 1. NaNu hatte wie immer viel Freude an der Fährtenarbeit und kämpfte sich unter schwierigen Bedingungen bis zum letzten Gegenstand durch. Sowohl Hund als auch Hundeführer ließen einige Punkte liegen, dennoch reichte es am Ende für 73 Punkte und den Pokal für die beste Fährtenarbeit. Constance und Wusel erreichten das Prüfungsziel in der FCI-IFH 2 leider nicht. Wusel bog leider zum falschen Zeitpunkt ab und suchte den Verleiter zielstrebig ab. In diesem Sinne denkt immer daran: Niemand ist perfekt und alle machen Fehler, aus denen wir lernen und an denen wir wachsen können. Auf ein Neues bei der nächsten Prüfung 😊.

Insgesamt haben der Verein, die Prüfungsbeteiligten und die Zuschauer einen harmonischen und interessanten Prüfungstag auf die Beine gestellt und zusammen erlebt. Der Dank des Gebrauchshundevereins Leipziger Hovawarte und Freunde e.V. gilt dem Richter Herrn Keßler, dessen Urteile verständlich und fair waren. Ich denke, dass jeder Prüfling nun weiß, wie sein aktueller Leistungsstand ist und woran im

Training weitergearbeitet werden muss. Weiterhin bedanke ich mich im Namen der Gruppierung bei dem Fährtenleger Marcel, der Verleiter-Elfe Conny S. und den Küchenfeen Simone, Katrin und Jan sowie Heike und Constance für ihre Mithilfe bei der Vorbereitung. Nicht vergessen möchte ich Wera, welche ganz selbstverständlich einen Kuchen beigesteuert hat.